



DOKUMENTATION

Import von Datenlieferungen

Ex Libris

© Ex Libris Deutschland GmbH (2003)
Version 18
Zuletzt aktualisiert: 22.12.2006

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1</u>	<u>EINFÜHRUNG</u>	<u>3</u>
<u>2</u>	<u>ABLAUF</u>	<u>3</u>
2.1	ERFASSUNG IM ZENTRAKATALOG	3
2.2	MAB2-DOWNLOAD	3
2.3	DATENDIENST SWB.....	3
<u>3</u>	<u>KONFIGURATION.....</u>	<u>4</u>
3.1	TAB_MATCH	4
3.2	TAB_IMPORT_MAB_LINK.....	4
3.3	TAB_FIX	4
3.4	TAB_CHARACTER_CONVERSION_LINE.....	5
3.5	TAB_MERGE.....	5
3.6	TAB_MERGE_OVERLAY	5
<u>4</u>	<u>PROGRAMMAUFRUF</u>	<u>6</u>

1 Einführung

Die nachfolgende Dokumentation soll die notwendige Konfiguration und die Importroutine der Datenübernahme aus Nicht-ALEPH-Zentralkatalogen (z.B SWB) in ALEPH-Lokalsysteme beschreiben.

2 Ablauf

2.1 Erfassung im Zentralkatalog

Die Erfassung der Daten, d.h. Neuaufnahmen und Korrekturen, findet direkt im Zentralkatalog unter Verwendung eines vom Verbund zur Verfügung gestellten Clients statt. Dieser stellt eine direkte Verbindung zur Datenbank des Zentralkatalogs her.

2.2 MAB2-Download

Um eine direkte Weiterbearbeitung der Daten im Lokalsystem zu gewährleisten, bietet der Verbund-Client die Möglichkeit, die Daten sofort nach der Erfassung herunter zu laden. Über die ALEPH Import-Schnittstelle können die Daten in die Katalogisierungsfunktion geladen, anschließend bearbeitet und im Lokalsystem gespeichert werden. Die Identnummer aus dem Verbund-Datensatz wird in Feld 020a Unterfeld a geleitet. Für den importierten Datensatz wird eine neue IDN im Feld 001 vergeben. Beim Import gilt es aber folgendes zu beachten: die Daten sind unvollständig (z.B. fehlen die Schlagworte) und die Daten werden im MAB2-Diskettenzeichensatz ausgegeben (Code-Page 850). Werden von den Anwendern viele Diakritika benutzt, sind diese in diesem Zeichensatz nur begrenzt darstellbar.

2.3 Datendienst SWB

Täglich können Lokalsätze des lokalen Anwenders selektiert werden, die neu erfasst und korrigiert bzw. aus der ZDB übernommen wurden. Zu dem Lokalsatz werden alle mit ihm verknüpften Exemplarsätze sowie die lokalen Sacherschließungssätze mit selektiert (Notationen und Schlagwortketten), sofern die Bibliothek die entsprechenden Felder belegt hat. Zu dem Lokaldatensatz wird wiederum der zugehörige Titelsatz mit all seinen verknüpften Sätzen (übergeordn. Titelsätze, Normdatensätze für Personen, Körperschaften, regionale Notationen und RSWK-Schlagworte) selektiert. Der übergeordnete Titelsatz wird ebenfalls wieder mit seinen Normdatenverknüpfungen selektiert.

Diese Daten werden in einzelnen Dateien abgelegt (Titel-, Schlagwort-, Autoren-, Körperschaften-, Lokaldaten usw.). Sie liegen im MAB2-Zeichensatz vor (ISO 646 (IRV) und ISO 5246-1983 Extended Latin Set) und können dann einzeln in ALEPH geladen werden.

Dabei gilt es eine Reihenfolge zu beachten: Zuerst müssen die Normdaten, dann die Titel und dann die Lokaldaten geladen werden, damit die Verknüpfungen hergestellt werden können.

3 Konfiguration

Zum Laden der Daten in ALEPH müssen nachfolgende Tabellen angepasst werden. Voraussetzung für den Datenimport ist, dass der Index 020 über tab00.*, tab01.* und tab11_ind definiert ist.

3.1 tab_match

Die Tabelle befindet sich im Verzeichnis \$data_tab.

Der Parameter `p_match_section` aus dem Programmaufruf (s.u.) bezieht sich auf Spalte 1 dieser Tabelle. Das in Version 16.02 neue Programm `match_doc_mab_001` kann verwendet werden, um den Index für die Dublettenprüfung zu definieren. Das Programm prüft die Identnummer des gelieferten Datensatzes (001) gegen die Einträge in dem in Spalte 3 definierten Index.

Folgender Eintrag muss vorhanden sein:

```
! 1                2                3
!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
SWB  match_doc_mab_001                I-020
```

3.2 tab_import_mab_link

Die Tabelle befindet sich im Verzeichnis \$data_tab der Titeldatenbank.

Um auch die Informationen in den verknüpften Daten zu aktualisieren, müssen in die Tabelle `tab_import_mab_link` alle Felder (inkl. Unterfelder) eingetragen werden, die ebenfalls berücksichtigt werden sollen. Der Inhalt des Feldes (Spalte 1 und 2) wird gegen den Index (Spalte 4) geprüft, der in der Datenbank besteht, zu der die Verknüpfung besteht. (Spalte 3). Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird, wird die korrekte Identnummer zur Verknüpfung der Datensätze in das Feld eingetragen.

```
! 1  2  3  4
!!!!-!-!!!!-!!!!
010  a  LIB01  020
100# 9  LIB10  020
104# 9  LIB10  020
108# 9  LIB10  020
112# 9  LIB10  020
116# 9  LIB10  020
120# 9  LIB10  020
124# 9  LIB10  020
usw.
```

3.3 tab_fix

Die Tabelle befindet sich im Verzeichnis \$data_tab.

Der Parameter `p_fix_type` aus dem Programmaufruf (s.u.) bezieht sich auf die ersten (eins bis vier) Buchstaben in Spalte 1 dieser Tabelle. Diese sind beliebig wählbar, als

letztes Zeichen erwartet das Programm auf jeden Fall das Zeichen „N“ für die Fix-Programme `fix_doc_mab` und `fix_doc_mab_001` (bitte beachten Sie auch die Parameter in Spalte 3) und das Zeichen „O“ für die Fix-Programme `fix_doc_mab` und `fix_doc_mab_cor_aut`.

Das Programm `fix_doc_mab_cor_aut` braucht nur in der Tabelle in der Normdatenbank angeschlossen zu werden. Es stellt sicher, dass das COR-Feld in den Normdaten gebildet wird.

```

! 1                2                3
!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
ABCN  fix_doc_mab                FUNC=INPUT
ABCN  fix_doc_mab_001            SAV=020a
ABCO  fix_doc_mab
ABCO  fix_doc_mab_cor_aut

```

3.4 tab_character_conversion_line

Die Tabelle befindet sich im Verzeichnis `$alephe_unicode`.

Der Parameter `p_char_conv` aus dem Programmaufruf (s.u.) bezieht sich auf Spalte 1 dieser Tabelle.

Folgender Eintrag muss vorhanden sein:

```

! 1                2                3
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!-!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
MAB_TO_UTF          ##### # line_mab2line_utf          mab_to_unicode

```

3.5 tab_merge

Die Tabelle befindet sich im Verzeichnis `$data_tab`.

Der Parameter `p_match_section` aus dem Programmaufruf (s.u.) bezieht sich auf Spalte 1 dieser Tabelle. Der Eintrag in Spalte 2 `merge_doc_overlay` verweist auf die Tabelle `tab_merge_overlay`.

```

! 1                2                3
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!>
OVERLAY-01 merge_doc_overlay          01

```

3.6 tab_merge_overlay

Die Tabelle befindet sich im Verzeichnis `$data_tab`.

Sie dient der Definition, welche Kategorien (mit Indikatoren) im bereits in der Datenbank vorhandenen Datensatz beim Merge erhalten bleiben sollen und welche Kategorien vom aktuellen Datensatz aus der Importdatei übernommen werden sollen.

Die Kennzeichnung erfolgt über Spalte 2, wobei folgende Regel gilt:

1: bezieht sich auf den Datensatz aus der Importdatei

2: bezieht sich auf den bereits in der Datenbank enthaltenen Datensatz

(Die Merge-Definitionen gelten nur bei korrigierten Daten. Diese müssen schon in der Datenbank vorhanden sein. Neuaufnahmen werden so geladen, wie sie vom Verbundkatalog kommen).

Damit bei bereits vorhandenen Datensätzen die Verbund-IDN im Feld 020 erhalten bleibt, muss in die Tabelle tab_merge_overlay für 001 und 020 folgendes definiert sein:

```
!1 2 3          4
!!-!-!-!!!!!!
01 2 N #####
01 2 Y 001##
01 2 Y 020##
01 2 Y COR##
*
01 1 Y #####
01 1 N 001##
01 1 N 020##
```

Hier wird aus dem bereits vorhandenen Datensatz (2) kein Feld übernommen, außer den Feldern 001, 020 und COR.

Aus dem aktuellen Datensatz (1) werden alle Felder übernommen, außer den Feldern 001 und 020.

4 Programmaufruf

Die Dateien vom Verbund sollten in einem Verzeichnis unter /exlibris/aleph/ abgelegt werden.

Das Skript wird vom Verzeichnis \$aleph_proc aus aufgerufen.

Die Syntax des Aufrufs ist wie folgt:

```
csh -f p_import_mab_2 p_active_library,p_file_in,p_match_section,p_
fix_type,p_char_conv,p_merge_type,p_cataloger_in,p_cataloger_level_x
```

Die Bedeutung der Parameter:

p_active_library	Code der Library, in die geladen werden soll (z.B. lib01)
p_file_in	Dateiname der zu ladenden Datei mit absoluter Pfadangabe
p_match_section	Eintrag aus tab_match, Spalte 1 (z.B. SWB)
p_fix_type	Eintrag aus tab_fix [z.B. ABC (ohne N, ohne O)]
p_char_conv	Zeichenkonvertierungsroutine aus tab_character_conversion_line, Spalte 1 (z.B. MAB_TO_UTF)
p_merge_type	Eintrag aus tab_merge, Spalte 1 (z. B. OVERLAY-01)
p_catalog_in	Katalogisierer (z.B. BATCH)
p_cataloger_level_x	Katalogisiererstufe (z.B. 00)

Ein beispielhafter Aufruf für den Import von Titeldaten könnte wie folgt aussehen:

```
csh -f p_import_mab_2 lib01,/exlibris/aleph/u16_1/lib01/source/
s1a113.t,SWB,ABC,MAB_TO_UTF,OVERLAY-01,BATCH,00
```